

Was tun bei zugelaufenen Katzen?

Der Tierschutzverein Ammerland e.V. gibt Ratschläge - sofortige Meldung ist wichtig!



Eine unbekannte Katze sitzt vor der Tür oder streunt im Garten herum. In diesem Fall sollte man als Erstes in der Nachbarschaft nachfragen, ob irgendwo eine neue Katze eingezogen ist. Ist das nicht der Fall, handelt es sich mit größter Wahrscheinlichkeit um eine Katze, die von ihrem Zuhause weggelaufen ist und nicht mehr zurückfindet oder die ausgesetzt wurde. Ist das Tier sehr scheu, kann es auch eine Streunerkatze sein, die ohne menschliche Obhut aufgewachsen ist, bei den Menschen zwar Nahrung sucht, aber diese nicht in ihre Nähe kommen lässt.

In allen Fällen ist es wichtig, sofort den zuständigen Tierschutzverein zu verständigen.

Die weggelaufenen Katzen haben Besitzer, die verzweifelt nach ihnen suchen und sehr traurig sind. Sie haben i.d.R. schon den Tierschutzverein über das Verschwinden ihrer Katze informiert und sind überglücklich, wenn sie auf diese Weise ihren Liebling wieder bekommen.

Aber auch die menschenbezogenen Katzen, für die kein Besitzer ausfindig gemacht werden kann, brauchen unsere Hilfe. Sie werden in eine Pflegestelle des Tierschutzvereins aufgenommen und später in ein neues Zuhause vermittelt.

Nur bei den scheuen Katzen ist eine „normale“ Vermittlung nicht möglich. Aber auch um sie muss man sich kümmern. Sie müssen vor allem kastriert werden, damit es keinen weiteren „wilden“ Nachwuchs gibt. Da sie sich nicht von Menschen anfassen lassen, werden sie meist mit einer Falle eingefangen. Wenn man sie nach der Kastration und, falls erforderlich, tierärztlicher Behandlung vor Ort wieder aussetzt, ist es wichtig, dass sie von den Anwohnern mit Futter versorgt werden und in einem Schuppen, Stall etc. Unterschlupf finden. Für die Fälle, in denen dies nicht möglich ist, sucht der Tierschutzverein Ammerland ständig nach Katzenfreunden, die solche scheuen Katzen bei sich aufnehmen und versorgen.

Da jetzt bald wieder die Zeit kommt, in der sich die Katzen fortpflanzen, ist es wichtig, dass der Tierschutzverein schnell über möglicherweise unkastrierte Katzen informiert wird, um diese noch rechtzeitig zum Tierarzt zu bringen.

Durch eine umgehende Meldung kann auch kranken Tieren schnell geholfen werden.

Wichtig ist die sofortige Meldung von zugelaufenen Katzen auch aus juristischen Gründen, da die Person, die eine Katze längere Zeit füttert, als deren Besitzer angesehen wird. Das ist nicht so, wenn die Katze dem Tierschutzverein als zugelaufen gemeldet wird.

Wir alle sollten für weggelaufene und streunende Tiere Verantwortung übernehmen und nicht gleichgültig sein! Also – Augen auf bei fremden Katzen!!